

Einrichtungen und Gebäude mit Zugängen für Gäste und Besucher, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind

Rathaus, Marktstraße 11 und 15

Der Eingang Marktstraße 11 ist über eine Rampe zu erreichen. Im Erdgeschoss 11 befindet sich das Bürgerbüro.

Euroschlüsselschalter für Klingel an der Seitenwand in der Fibergasse. Die Betätigung ruft eine/n Mitarbeiter/In heraus, siehe Hinweisschild.

Der Eingang Marktstraße 15 ist ebenerdig und im Gebäude ist ein Aufzug vorhanden.

Euroschlüsselschalter für Klingel neben der Eingangstür nur für Veranstaltungen im Rats- und Bürgersaal, siehe Hinweisschild.

Der Rats- und Bürgersaal im 1. OG ist für Rollstuhlfahrer über einen Podestlift erreichbar.

Außerdem können in beiden Gebäuden Sachbearbeiter/Innen über Telefone im Eingangsbereich erreicht werden.

Tourist Information, Kölner Straße 13 (Bahnhof)

Ein barrierefreier Nebeneingang ist über eine schräge Auffahrt entlang des Gebäudes zu erreichen. Der Nebeneingang befindet sich auf der Gleisseite.

Werner-Biermann-Stadtbücherei, Kölner Straße 2

Im ebenerdigen Eingangsbereich der Bücherei befindet sich eine Sprechanlage, hierüber ist die Mitarbeiterin der Bücherei erreichbar.

Stiftskirche

An der rechten Seite der Stiftskirche befindet sich der Nebeneingang der über eine Rampe in die Kirche führt

Jesuitenkirche

Ein ebenerdiger Seiteneingang befindet sich in der Straße „An der Delle“, Straße ansteigend und gepflastert.

Pfarrzentrum St. Josefshaus, Alte Gasse 19

Über den Nebeneingang von der Kapuzinergasse aus ist das Gebäude über eine Rampe zu erreichen.

Evangelische Kirche und Pfarramt, Langenhecke 33

Die Kirche und das Pfarramt sind über einen barrierefreien Eingang mit dem Aufzug zu erreichen.

Ärztehaus, Sebastian-Kneipp-Promenade

Die Arztpraxen Dr. Schulz (Facharzt f. innere Krankheiten, Diabetologe), Herr Gampe (Orthopäde) und Dr. Kleinfeld (prakt. Arzt) sind barrierefrei erreichbar. Die Praxen liegen in Parterre oder sind mit dem Fahrstuhl erreichbar.

Ärztehaus und Apotheke, Bendenweg

Die Apotheke ist ebenerdig zu erreichen. Die Arztpraxen erreicht man mit dem Fahrstuhl.

Kulturhaus theater 1

Der rollstuhlgerechte Zugang ist durch eine Rampe gewährleistet

Handwebmuseum Rupperath

Das Museum ist über einen barrierefreien Eingang zu erreichen. Es befindet sich eine Behindertentoilette im Museum.

Heinz-Gerlach-Halle

Der Haupteingang ist bei Veranstaltungen barrierefrei.
Bei Sportveranstaltungen ist die Tribüne über einen Nebeneingang zu erreichen.

Sportwelt Schäfer, Goldenes Tal

Das Gebäude ist barrierefrei in allen Einrichtungen zu erreichen.

Eifelbad, Goldenes Tal

Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich.

Volksbank Bad Münstereifel

Die Schalterräume der Bank sind ebenerdig zugänglich.

Kreissparkasse Bad Münstereifel

Die Schalterräume der Sparkasse sind ebenerdig zugänglich.

Kurpark Schleid

Die Wege des Kurparks sind befestigt und eben oder leicht ansteigend.

Kurgarten Wallgraben

Alle Wege des Kurparks sind gepflastert und ohne Stufen. Bedingt durch die Lage am Hang sind die Wege dieses Kurparks jedoch an einigen Stellen steiler ansteigend.

Toiletten im Stadtbereich

Behindertengerechte Toiletten

- Seniorenwohnanlage „Am alten Stadttor“, Trierer Str. 29, von 10.00 bis 18.00 Uhr
- ALDI, Kölner Straße 45, von 08.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen
- EDEKA, Kölner Straße 47, von 07.00 bis 21.00 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen

Behindertenfreundliche Toilette

- im Rathaus, Marktstraße 15, 1. OG, mit dem Fahrstuhl erreichbar
- im Bahnhofsgebäude von der Gleisseite über ein Rampe erreichbar
- Seniorenheim „Marienheim“, Langenhecke 24, von 7.00 bis 21.00 Uhr
- City Outlet, Nähe Orchheimer Tor vom 10.00 bis 19.00 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen
- im St. Michael Gymnasium, unterer Schulhof während des Schulbetriebs
- WC-Gebäude in der Straße „Große Bleiche“ ebenerdig – normale Toilette

Öffentliche Telefone

Im Bereich der Kernstadt sind verschiedene Telefonhauben barrierefrei zugänglich.

Parkplätze

Es gibt eine Vielzahl von barrierefreien Parkplätzen in der Kernstadt.

Hinweis!

Die Kernstadt Bad Münstereifels ist weitgehend so erhalten, wie sie bereits im Mittelalter bestanden hat und unterliegt in vielen Bereichen dem Denkmalschutz. Durch die Lage im Tal entlang der Erft hat es im Mittelalter in der Stadt häufig schwere Überschwemmungen gegeben. Daher wurden viele Häuser zur Vermeidung von Schäden bereits in diesem Zeitraum höher angelegt. Auch die gebräuchliche Pflasterung wurde beibehalten. Die Belange des Denkmalschutzes geben vor, gerade derartige Besonderheiten beizubehalten, auch wenn damit die Nutzungsmöglichkeiten für in der Mobilität eingeschränkte Mitmenschen dadurch teilweise nicht optimal sind. Gleichwohl ist die Stadt bestrebt, weitere Einrichtungen und Infrastruktur barrierefrei bzw. barrierearm herzurichten, z.B. mit besonderen Rollatorbahnen in gepflasterten Bereichen.